

## Mitgliederversammlung

# Der Verantwortung gerecht werden

Am 19.11.2025 fand die 24. Ordentliche Mitgliederversammlung des Berliner Hilfswerks Zahnmedizin (BHZ) in den Räumen der Zahnärztekammer statt. Der Vorstand berichtete, dass es dem Hilfswerk dank sehr großzügiger Spenden im Jahr 2024 möglich war, für die unterstützten Projekte und Einrichtungen eine Summe von insgesamt rund 20.000 Euro auszuschütten. 2025 rechnet er mit 9.000 Euro, die an Spendengeldern in die Projekte fließen.

**BHZ-Schatzmeisterin**  
Heike Prestin bedankt sich auf dem Deutschen Zahnärztetag bei Jürgen Böhm, Vertriebsleiter Berlin der KaVo Dental, für die großzügige Spende eines Röngengeräts an die Obdachlosenpraxis in Lichtenberg. Das BHZ freut sich über jede tatkräftige Unterstützung aus der Dental-Industrie, um die vom Hilfswerk unterstützten Projekte weiterhin aufrecht erhalten zu können.



Einen Mitgliedsantrag sowie weitere Informationen zum BHZ und seinen Projekten finden Sie online: [zaek-berlin/bhz](http://zaek-berlin/bhz)



Nach Feststellung der Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses wurde der Vorstand für das Geschäftsjahr 2024 einstimmig entlastet und nach satzungsgemäßer Wahl im Amt bestätigt: ZA Jens Füting, Vorsitzender, Dr. Karsten Heegewaldt und Dr. Peter Nachtweh, Stellvertretende Vorsitzende, ZÄ Heike Prestin, Schatzmeisterin, und Alexandra Pentschew, Schriftführerin.

Mit dem von Dr. Peter Nachtweh und Simone Lüth in der Zahnärztekammer seit Jahren hervorragend geführten Projekt „Gesunder Mund“ werden berlinweit mit gegenwärtig sechs Teams 118 Einrichtungen betreut.

Die Gesundheitslage obdachloser Menschen in Berlin ist weiterhin prekär. Schätzungsweise 55.000 wohnungslose Menschen leben in Berlin; mehr als 6.000 leben auf der Straße. Insbesondere letztere werden mehrheitlich nicht durch die Regelangebote der medizinischen Versorgung erfasst. Der Gesundheitsbericht zur medizinischen und zahnmedizinischen Versorgung obdachloser und / oder nicht krankenversicherter Menschen zeigt, dass die Versorgung dieser Patientengruppe derzeit nur durch ehrenamtliches

Engagement aufrechterhalten wird. Im letzten Erhebungsjahr 2023 konnten 1.606 Konsultationen zahnmedizinisch versorgt werden. Im Vergleich zum Vorjahr 2022 entspricht dies einem Zuwachs von rund 20 Prozent.

Als Guest der Mitgliederversammlung berichtete die zahnärztliche Leiterin der Obdachlosenpraxis des Humanistischen Verbands Deutschlands, Dr. Monika Zahn, mit viel Empathie und Begeisterung über ihre Erfahrungen im Umgang bei der Versorgung obdachloser Patienten. Ihr und all den Ehrenamtlichen gebührt großer Dank, Anerkennung und Respekt für diesen großartigen und unermüdlichen Einsatz.

Nach wie vor wird nur ein Teil der Hilfsprojekte vom Senat gefördert und viele Einrichtungen kämpfen um ihr Überleben. Nachdem die Mitglieder des Runden Tisches der Berliner Landesgesundheitskonferenz, zu denen auch die Zahnärztekammer Berlin und das BHZ gehören, über mehrere Jahre ein Konzept zur niedrigschwelligen ambulanten Gesundheitsversorgung vulnerabler Bevölkerungsgruppen erarbeitet und Ende 2024 veröffentlicht haben, fehlen für

die Umsetzung weiterhin die dazu erforderlichen Gelder. Es bleibt dabei: Das Land Berlin verlässt sich auf die ehrenamtlich tätigen Kolleginnen und Kollegen. Die Neustrukturierung der Hilfangebote bleibt aus und eine nachhaltige und verlässliche Finanzierung fehlt.

Wir als Zahnärztinnen, Zahnärzte und zahnmedizinische Fachangestellte bleiben also aufgerufen, uns dieser Herausforderung weiterhin zu stellen und unserer sozialen und humanitären Verantwortung gerecht zu werden. Wir brauchen daher dringend einen Generationenwechsel, wir brauchen junge Kolleginnen und Kollegen, die sich vor Ort einsetzen. Bitte engagieren Sie sich für diese so wichtige und lohnenswerte Aufgabe!

**Jens Füting**

### Spendenkonto

Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e.V.

apoBank

IBAN: DE98 3006 0601 0105 2111 90